

Pflanzenschutz-Warndienst

Zierpflanzen / Informationen Nr. 12 vom 12.05.2026

Minierfliegen

Gangminen an den Blättern von verschiedenen Zierpflanzen, vielen Unkräutern sowie Gemüsearten werden meistens durch Minierfliegen verursacht. Es gibt einheimische zumeist zur Gattung *Phytomyza* gehörende Arten und hauptsächlich aus Nord- und Südamerika eingeschleppte *Liriomyza*-Arten. Während die *Phytomyza*-Arten in der Regel monophag, d. h. auf eine bestimmte Wirtspflanze spezialisiert sind, sind die *Liriomyza*-Arten polyphag.

Die aus den Eiern schlüpfenden Larven ernähren sich vom Blattgewebe und verursachen dabei die Minengänge, die mit zunehmendem Larvenwachstum breiter werden. Die Form der Minen ist zwar arttypisch, als Bestimmungsmerkmal aber sehr unsicher. Die erwachsenen Larven von *Liriomyza*-Arten verlassen die Minen, um sich im Boden zu verpuppen. Die *Phytomyza*-Arten dagegen bleiben zur Verpuppung im Blatt.

Für die Überwachung sind beleimte Gelbtafeln gut geeignet. Die Pflanzenbestände sollten regelmäßig kontrolliert werden. Besonders die unteren Blätter sind in die Kontrollen einzubeziehen. Befallene Unkräuter sind sofort zu entfernen und zu entsorgen, keinesfalls jedoch zu kompostieren.

Biologisch können Minierfliegen vorbeugend mit den Schlupfwespen *Dacnusa sibirica* und *Diglyphus isaea* bekämpft werden.

Zur chemischen Bekämpfung und mit dem Nützlingseinsatz kombinierbar bei Zierpflanzen unter Glas stehen Mainspring (Cyantraniliprole), Milbeknock (Milbemectin) sowie NeemAzal-T/S (Azadirachtin) zur Verfügung. Pyrethroide wie Scatto (Deltamethrin) können ebenfalls gegen Minierfliegen angewendet werden, sind aber nicht mit dem Nützlingseinsatz kombinierbar.

In der Regel sind mehrere Behandlungen erforderlich, um den Befall unter Kontrolle zu bringen. Ein Wirkstoffwechsel beim Einsatz der Mittel ist aufgrund der Resistenzgefahr angeraten.

Bei der Bekämpfung muss beachtet werden, dass Pflanzenschutzmittel, die als bienengefährlich eingestuft sind (**B1**), auch im Gewächshaus nicht in blühenden Beständen angewendet werden dürfen. Hierzu zählen Mainspring, Milbeknock und Scatto.



Gangminen an Scaevola



Gangminen an Verbena



Gangmine und Minierfliegenpuppe an Tomate

Aktualisierte PSM-Tabellen der Broschüre „Pflanzenschutz in Zierpflanzen“

Die aktualisierten PSM-Tabellen der Broschüre (Datenstand BVL April 2026) stehen unter www.isip.de → Thüringen → Gartenbau → Zierpflanzen zum Download im geschützten Bereich zur Verfügung. Änderungen zur Druckversion, z. B. neue Zulassungen/Genehmigungen oder Zulassungsverlängerungen sind in roter Schriftfarbe markiert.

Abrufbar sind die oben genannten Internetseiten durch alle Warn-dienst-Abonnenten, die einen ISIP-Zugang haben. Die Rechte zur Nutzung dieser Seiten können auch nachträglich noch vergeben werden. Der Zugang ist kostenlos für Warndienstempfänger.



Zulassungsinformationen

Zulassung in Notfallsituationen

Folgende PSM haben nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassung in Notfallsituationen für 120 Tage erhalten. Die Zulassung ist ausschließlich auf das Inverkehrbringen und die unten aufgeführte Anwendung beschränkt.

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resis- tenz)	Kultur (Bereich)	Schadereger (BBCH)	Pfl.- größe (cm)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
INSEKTIZIDE									
Movento SC 100 01.05.2026 - 28.08.2026 B1 GHS 07; 08; 09	Spiro- tetramat (IRAC 23)	Zierpflanzen (ausgenommen <i>Alstroemeria spp.</i> <i>Begonia spp.</i> <i>Cyclamen spp.</i> <i>Euphorbia spp.</i> <i>Ficus spp.</i> <i>Fuchsia spp.</i> <i>Hedera spp.</i> <i>Hydrangea spp.</i> <i>Impatiens spp.</i> <i>Pelargonium spp.</i> <i>Populus spp.</i> <i>Salix spp.</i> <i>Saintpaulia spp.</i> <i>Tilia spp.</i> <i>Quercus frainetto</i> (GH))	Blattläuse	bis 50	0,75	1000- 1500	2/2	14	ab Blattaustrieb bis BBCH 59 spritzen oder sprühen NW642-1; SS110-1; SS2101; SS2202; SS530; SS610; SF276- EVZB zusätzlich im GH: SS230 zusätzlich für FX: NT109-1; VA320; VA263-1
				über 50	0,9	1000- 1500			ab Blattaustrieb bis BBCH 59 spritzen oder sprühen NW642-1; SS110-1; SS2101; SS2202; SS530; SS610; SF276- EVZB zusätzlich im GH für Pflanzen > 50 cm: SS230 zusätzlich im FX: NT109-1; VA320; VA263-1

FX = Freiland GH = Gewächshaus AWM = Aufwandmenge AWH = Anwendungshäufigkeit BBCH = Entwicklungsstadium

Zulassungserteilung / Zulassungserweiterungen

Für folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) wurde nach Art. 29 eine Zulassung bzw. nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassungserweiterung (G) erteilt:

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schadereger (BBCH)	Pfl.- größe (cm)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
HERBIZIDE									
(G) Onyx 008118-00 31.12.2031 B4	Pyridat 600 (HRAC 6)	Zierpflanzen: Wildblumen und Wildgräser zur Saatguterzeugung (FX)	einjährige zwei- keimblättrige Unkräuter	-	1,5	200- 400	1/1	-	nach dem Auflauf oder nach Pflanzung bis BBCH 13 NG405; NT101-1; NW607-2; SF275-EVZB; SS110-1; SS2101; SS530; SS610

FX = Freiland AWM = Aufwandmenge BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen
GH = Gewächshaus AWH = Anwendungshäufigkeit LWF = Laubwandfläche

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.